Die gedankenreichste Konzeption ist nichts ohne die Fülle feinausgearbeiteter Details, die Methode schlägt um in ihr Gegenteil, da sie nicht"als Leitfaden beim historischen Studium behandelt wird, sondern als fertige Schablone, wonach man sich die historischen Fakten zurechtschneidet",(5) alles bleibt im Abstrakten stecken und hebt letztenendes die Wahrheit, Beweiskraft und somit den Realismus des Werkes auf, denn, wie es bereits Hegel ausdrückte: "Das Wahre, abstrakt dargestellt, ist unwahr." (6)

III

Konkret:

Da hat es ein Autor unternommen, die Endphase des Nazikrieges für die Bühne zu gestalten, und zwar so: Er hat verschiedene Vertreter des deutschen Militärs, niedere Chargen, in einen Keller zusammengebracht und diesen dann von der Roten Armee überrollen lassen. In dieser ungewöhnlichen Situation - sie sind noch unentdeckt und oben liegt ein ermordeter Partisan - aber verhalten sich die Figuren ebenfalls höchst ungewöhnlich. Einer, der vom Krieg genug hat, führt mit den anderen eine Auseinandersetzung, und zwar solange, bis der günstige Termin zur Flucht in die Gefangenschaft überschritten ist und ein SS-Mann auf Suche nach einem Versteck in den Keller kommt. Folgt wieder ein Gespräch. Ein zweiter SS-Mann kommt, schärfer als der erste. Folgt wieder ein Gespräch usw.